

News Release / Presseinformation

WICHTIGE EREIGNISSE UND KENNZAHLEN FÜR DAS ERSTE GESCHÄFTSQUARTAL

- Im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2008 erzielte Infineon in den Segmenten ohne Qimonda einen Umsatz von 1,09 Milliarden Euro. Das Ebit von Infineon ohne Qimonda lag bei 65 Millionen Euro gegenüber minus 25 Millionen Euro im Vorquartal. Im Ebit waren Netto-Sondererträge von 11 Millionen Euro, im Ebit des Vorquartals Netto-Sonderaufwendungen von 94 Millionen Euro enthalten.
- Im ersten Quartal verzeichnete der Infineon-Konzern einen Umsatz von 1,60 Milliarden Euro, einen Konzernfehlbetrag von 396 Millionen Euro und ein Ebit von minus 368 Millionen Euro.

Umsatz in Millionen Euro	3 Monate zum 31.12.2006	Jahresvergleich +/- in %	3 Monate zum 30.9.2007	Quartalsvergleich +/- in %	3 Monate zum 31.12.2007
Infineon ohne Qimonda	958	14%	1.127	(3%)	1.090
Qimonda	1.173	(56%)	711	(28%)	513
Infineon – Konzern	2.131	(25%)	1.838	(13%)	1.603

Ebit in Millionen Euro	3 Monate zum 31.12.2006	Jahresvergleich +/- in %	3 Monate zum 30.9.2007	Quartalsvergleich +/- in %	3 Monate zum 31.12.2007
Infineon ohne Qimonda	(9)	+++	(25)	+++	65
Qimonda	225	---	(216)	---	(433)
Infineon – Konzern	216	---	(241)	(53%)	(368)

Konzernüberschuss (-fehlbetrag) Infineon – Konzern in Mio. Euro	120	---	(280)	---	(396)
Konzernüberschuss (-fehlbetrag) je Aktie – unverwässert (in Euro)	0,16	---	(0,37)	---	(0,53)
Konzernüberschuss (-fehlbetrag) je Aktie – verwässert (in Euro)	0,15	---	(0,37)	---	(0,53)

Das Ebit von Infineon ohne Qimonda enthielt im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2008 Netto-Sondererträge in Höhe von 11 Millionen Euro, resultierend aus einem Gewinn von 28 Millionen Euro aus dem Verkauf eines Anteils des Geschäfts mit bipolaren Leistungshalbleitern. Dieser Gewinn wurde zum Teil durch Sonderaufwendungen in Höhe von insgesamt 17 Millionen Euro ausgeglichen, die im Wesentlichen aus Aufwendungen für erworbene, noch nicht abgeschlossene Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Wert von 14 Millionen Euro im Zusammenhang mit dem von LSI übernommenen Mobilfunkgeschäft resultieren. Das Ebit des vierten Geschäftsquartals 2007 enthielt Netto-Sonderaufwendungen in Höhe von 94 Millionen Euro, im Wesentlichen durch den Verkauf von Qimonda-Aktien verursacht.

AUSBLICK AUF DAS ZWEITE QUARTAL UND DAS GESCHÄFTSJAHR 2008

- Infineon erwartet in den Segmenten ohne Qimonda im zweiten Quartal einen Umsatzrückgang im mittleren einstelligen Prozentbereich im Vergleich zum Vorquartal. Das Ebit – ohne Berücksichtigung von Sondereffekten – wird voraussichtlich gegenüber dem Vorquartal zurückgehen, jedoch mit einer Ebit-Marge im niedrigen einstelligen Bereich weiterhin positiv ausfallen.
- Im zweiten Quartal wird der Umsatz im Segment Automotive, Industrial & Multimarket gegenüber dem Vorquartal voraussichtlich auf gleichem Niveau bleiben, bei einer Ebit-Marge von acht bis neun Prozent. Infineon geht davon aus, dass der Umsatz im Segment Communication Solutions gegenüber dem Vorquartal um etwa 15 Prozent zurückgehen und das Ebit für dieses Segment ohne Berücksichtigung von Sondereffekten bei etwa minus 30 Millionen Euro liegen wird.

- Für das gesamte Geschäftsjahr erwartet Infineon in den Segmenten ohne Qimonda einen Umsatzanstieg im hohen einstelligen Prozentbereich sowie ein positives Ebit – ohne Berücksichtigung von Sondereffekten – und eine Ebit-Marge im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich. Im Segment Automotive, Industrial & Multimarket geht Infineon davon aus, dass Umsatz und Ebit – ohne Berücksichtigung von Sondereffekten – gegenüber dem Geschäftsjahr 2007 voraussichtlich leicht rückläufig sein werden. Im Segment Communication Solutions erwartet Infineon einen Umsatzanstieg von 25 bis 30 Prozent mit einer negativen Ebit-Marge im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich, ohne Berücksichtigung von Sondereffekten.



News Release / Presseinformation

Infineon meldet Ergebnisse für das erste Quartal des Geschäftsjahrs 2008

Neubiberg, 7. Februar 2008 – Die Infineon Technologies AG (FSE/NYSE: IFX) hat heute die Ergebnisse für das erste Quartal des Geschäftsjahrs 2008 vorgelegt, das am 31. Dezember 2007 zu Ende ging.

Ergebnisse von Infineon ohne Qimonda im ersten Geschäftsquartal 2008

Der Umsatz von Infineon ohne Qimonda lag im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2008 bei 1,09 Milliarden Euro und damit 3 Prozent unter dem Wert des Vorquartals, jedoch 14 Prozent über dem Wert des vergleichbaren Vorjahresquartals. Dabei ist der Umsatz im Segment Communication Solutions gestiegen und im Segment Automotive, Industrial & Multimarket zurückgegangen. Ohne Berücksichtigung von Währungseffekten, vor allem zwischen dem US-Dollar und dem Euro, sowie von Akquisitionen und Veräußerung von Geschäftsanteilen ging der Umsatz von Infineon ohne Qimonda gegenüber dem Vorquartal um 3 Prozent zurück und stieg gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresquartal um 15 Prozent.

Das Ebit von Infineon ohne Qimonda lag im ersten Geschäftsquartal bei 65 Millionen Euro und damit über dem Wert von minus 25 Millionen Euro im Vorquartal. Im Ebit des ersten Geschäftsquartals waren Netto-Sondererträge in Höhe von 11 Millionen Euro enthalten, die aus einem Gewinn von 28 Millionen Euro aus dem Verkauf eines Anteils des Geschäfts mit bipolaren Leistungshalbleitern resultieren. Dieser Gewinn wurde durch Sonderaufwendungen in Höhe von insgesamt 17 Millionen Euro zum Teil ausgeglichen. Diese setzen sich aus Aufwendungen für erworbene, noch nicht abgeschlossene Forschungs- und Entwicklungs(F&E)-Projekte im Wert von 14 Millionen Euro im Zusammenhang mit dem von LSI übernommenen Mobilfunkgeschäft sowie aus Umstrukturierungsaufwendungen in Höhe von 3 Millionen Euro zusammen. Im Ebit des Vorquartals waren Netto-Sonderaufwendungen in Höhe von 94 Millionen Euro enthalten, die im Wesentlichen durch den Verkauf von Qimonda-Aktien verursacht wurden. Weitere Informationen zu Netto-Sondererträgen und -aufwendungen, die im Ebit von Infineon ohne Qimonda berücksichtigt sind, finden Sie in der Tabelle auf Seite 11 dieser Pressemitteilung. Darüber hinaus enthält das Ebit für das erste Geschäftsquartal 2008 Abschrei-

bungen für erworbene immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 9 Millionen Euro, hauptsächlich im Zusammenhang mit dem von LSI übernommenen Geschäft.

Ergebnisse des Infineon-Konzerns im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2008

Der Konzernumsatz lag im ersten Geschäftsquartal 2008 bei 1,60 Milliarden Euro und der Konzernfehlbetrag bei 396 Millionen Euro. Das Ebit betrug minus 368 Millionen Euro, der Fehlbetrag je Aktie (verwässert und unverwässert) 0,53 Euro.

Infineon ohne Qimonda: Ausblick auf das zweite Quartal des Geschäftsjahrs 2008

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahrs 2008 erwartet Infineon für seine Segmente ohne Qimonda gegenüber dem ersten Geschäftsquartal einen Umsatzrückgang im mittleren einstelligen Prozentbereich. Das Unternehmen geht davon aus, dass das Ebit seiner Segmente ohne Qimonda, ohne Berücksichtigung von Sondereffekten, gegenüber dem ersten Geschäftsquartal zurückgehen wird, aber mit einer Ebit-Marge im niedrigen einstelligen Prozentbereich positiv ausfallen wird. Infineon erwartet, dass die Auswirkungen von Sondereffekten im zweiten Geschäftsquartal unwesentlich sein werden.

Infineon ohne Qimonda: Ausblick auf das gesamte Geschäftsjahr 2008

Für das gesamte Geschäftsjahr bleibt Infineon bei seiner Prognose für das Segment Automotive, Industrial & Multimarket: Umsatz und Ebit, ohne Berücksichtigung von Sondereffekten, werden voraussichtlich gegenüber dem Geschäftsjahr 2007 rückläufig sein. Ab dem dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2008 erwartet Infineon, dass der Umsatz im Segment Communication Solutions gegenüber dem jeweiligen Vorquartal steigen wird. Gleichwohl geht das Unternehmen davon aus, dass es im Segment Communication Solutions angesichts des Ausblicks für das laufende Quartal im gesamten Geschäftsjahr ein Umsatzwachstum von 25 bis 30 Prozent erzielt werden kann, bei einer negativen Ebit-Marge im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich ohne Berücksichtigung von Sondereffekten. Für seine Segmente ohne Qimonda erwartet Infineon zurzeit eine Umsatzsteigerung im hohen einstelligen Prozentbereich gegenüber dem Vorjahr. Das Ebit für die Segmente ohne Qimonda und ohne Berücksichtigung von Sondereffekten wird im Geschäftsjahr 2008 voraussichtlich positiv ausfallen, mit einer Ebit-Marge im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich.

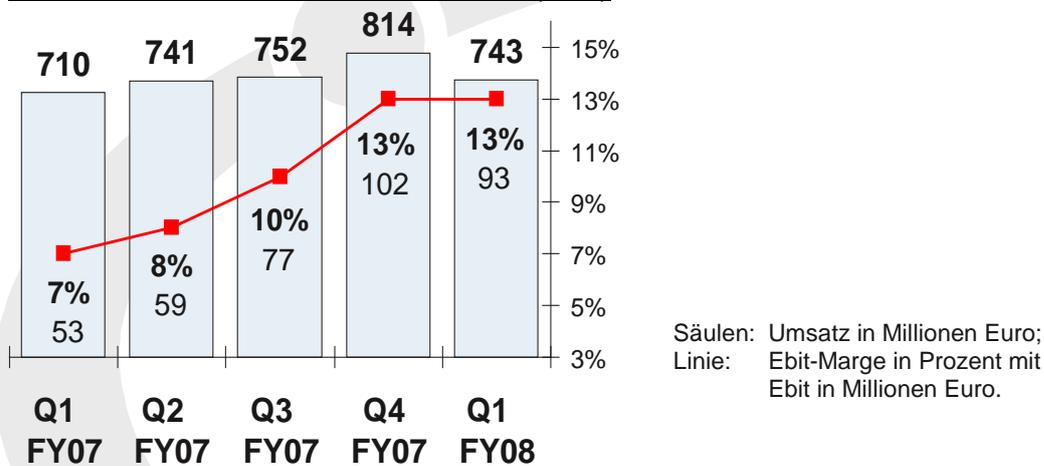
„Wie in unserem Turnaround-Plan vorgesehen, konnten wir für Infineon ohne Qimonda im ersten Geschäftsquartal 2008 wesentliche Verbesserungen gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahrs verzeichnen. Insbesondere das Mobilfunkgeschäft und das gesamte Segment Communication Solutions haben die gesetzten Ziele erreicht“, erklärte Dr. Wolfgang Ziebart, Vorstandsvorsitzender der Infineon Technologies AG. „Für das Geschäftsjahr 2008 erwarten wir eine nahezu stabile Performance unseres Segments

Automotive, Industrial & Multimarket sowie beträchtliche Verbesserungen gegenüber dem Vorjahr im Segment Communication Solutions. Unser Ziel ist es weiterhin, im Geschäftsjahr 2009 eine Ebit-Marge von 10 Prozent zu erreichen, obwohl die Unwägbarkeiten der globalen Wirtschaft, die ungünstige Entwicklung des Wechselkurses und unser aktualisierter Ausblick das Erreichen dieses Ziels erschweren.“

Weitere Details zum Ausblick finden sich in der Segmentberichterstattung.

Entwicklung der Segmente im ersten Geschäftsquartal und Ausblick

Automotive, Industrial & Multimarket (AIM)



Im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2008 verzeichnete das Segment Automotive, Industrial & Multimarket einen Umsatz von 743 Millionen Euro. Das entspricht einem Rückgang von 9 Prozent gegenüber dem Vorquartal und einem Zuwachs von 5 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresquartal. Der Rückgang gegenüber dem Vorquartal ist hauptsächlich auf den Verkauf des Anteils des Geschäfts mit bipolaren Leistungshalbleitern und auf Währungseffekte, vor allem zwischen dem US-Dollar und dem Euro, zurückzuführen. Ohne Berücksichtigung dieser Effekte ging der Segmentumsatz gegenüber dem Vorquartal um vier Prozent zurück und stieg gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresquartal um 13 Prozent. Das Segment-Ebit lag bei 93 Millionen Euro gegenüber 102 Millionen Euro im Vorquartal. Im Segment-Ebit des ersten Geschäftsquartals war ein Gewinn von 28 Millionen Euro aus dem Verkauf des Anteils des Geschäfts mit bipolaren Leistungshalbleitern enthalten. Das Segment-Ebit des vierten Geschäftsquartals 2007 enthielt keine Sondereffekte.

Umsatz und Ebit im Geschäft mit Automobilelektronik waren im Vergleich zum Vorquartal rückläufig. Die Gründe dafür waren saisonbedingte Effekte, Währungseffekte, die schwache Nachfrage von US-amerikanischen Automobilherstellern und jährliche Preis-

senkungen für Großkunden. In den Bereichen Industrieelektronik & Multimarket waren Umsatz und Ebit auf Grund der saisonbedingten Schwäche des Consumer-, Computer- und Telekommunikationsmarkts rückläufig. Dazu haben auch Währungseffekte und der Verkauf des Anteils am Geschäft mit bipolaren Leistungshalbleitern beigetragen. Die Nachfrage nach hochvoltigen Produkten war weiterhin groß. Die Ergebnisse im Bereich Sicherheit & ASICs waren besser als erwartet, insbesondere auf Grund der weiterhin hohen Nachfrage nach Produkten für Chipkarten und Sicherheitsanwendungen.

Automotive, Industrial & Multimarket: Ausblick auf das zweite Quartal des Geschäftsjahrs 2008

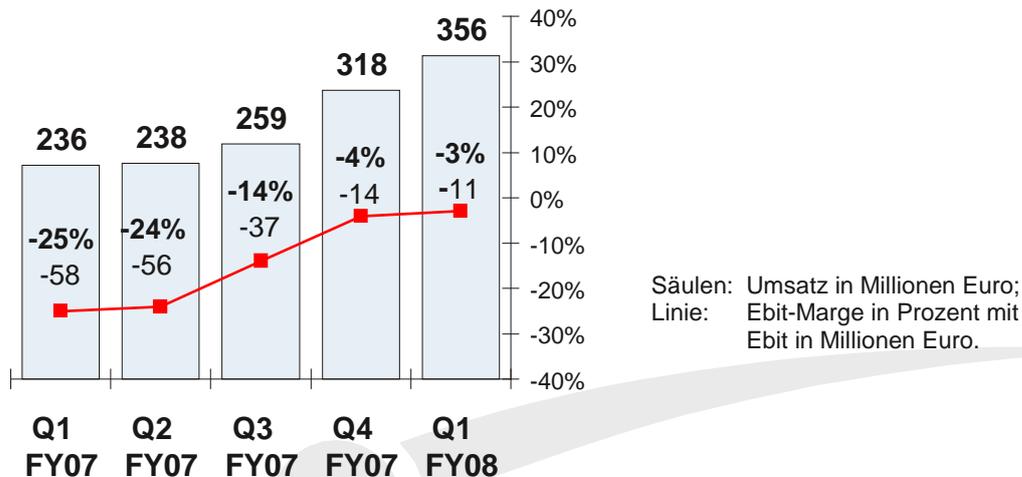
Für das zweite Quartal des Geschäftsjahrs 2008 erwartet Infineon, dass die Entwicklung im Segment Automotive, Industrial & Multimarket weitgehend unverändert im Vergleich zum Vorquartal sein wird und damit dem üblichen saisonalen Verlauf folgt. Die Ebit-Marge des Segments wird voraussichtlich zwischen 8 und 9 Prozent liegen.

Infineon geht davon aus, dass der Umsatz im Bereich Automobilelektronik gegenüber dem ersten Geschäftsquartal trotz der schwachen Nachfrage von US-amerikanischen Automobilherstellern und der jährlichen Preissenkungen für Großkunden steigen wird. Der Umsatz in den Bereichen Industrieelektronik & Multimarket wird voraussichtlich auf Grund der saisonbedingten Schwäche des Consumer-, Computer- und Telekommunikationsmarkts rückläufig sein. Das Unternehmen geht davon aus, dass die Ergebnisse im Bereich Sicherheit & ASICs wegen der starken Nachfrage nach Chipkarten gegenüber dem Vorquartal weitgehend unverändert bleiben werden.

Automotive, Industrial & Multimarket: Ausblick auf das Geschäftsjahr 2008

Der Ausblick auf die Entwicklung des Segments Automotive, Industrial & Multimarket für das Geschäftsjahr 2008 bleibt unverändert. Infineon erwartet weiterhin einen leichten Rückgang des Segmentumsatzes gegenüber dem Geschäftsjahr 2007. Ohne Berücksichtigung von Sondereffekten wird das Segment-Ebit im Jahresvergleich voraussichtlich leicht zurückgehen.

Communication Solutions (COM)



Im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2008 erzielte das Segment Communication Solutions einen Umsatz von 356 Millionen Euro. Das entspricht einer Steigerung von 12 Prozent gegenüber dem Vorquartal und von 51 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Quartal des Vorjahrs. Ohne Berücksichtigung der Währungseffekte, vor allem zwischen dem US-Dollar und dem Euro, und der Auswirkungen der Akquisitionen des von LSI übernommenen Mobilfunkgeschäfts und des von Texas Instruments (TI) übernommenen Geschäfts mit DSL-Teilnehmerendeinrichtungen (CPE) stieg der Segmentumsatz um 31 Prozent gegenüber dem Vorjahr und um 1 Prozent gegenüber dem Vorquartal. Das Segment-Ebit verbesserte sich im ersten Quartal auf minus 11 Millionen Euro gegenüber einem negativen Ebit von 14 Millionen Euro im Vorquartal. Im Segment-Ebit des ersten Quartals sind Aufwendungen für erworbene, noch nicht abgeschlossene F&E-Projekte im Wert von 14 Millionen Euro im Zusammenhang mit dem von LSI übernommenen Mobilfunkgeschäft enthalten. Das Segment hat wie erwartet die Ertragsziele erreicht. Außerdem enthält das Segment-Ebit des ersten Quartals Abschreibungen in Höhe von 9 Millionen Euro für die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände, hauptsächlich im Zusammenhang mit dem von LSI übernommenen Mobilfunkgeschäft. Im Segment-Ebit des Vorquartals waren keine Sondereffekte enthalten.

Der Bereich Drahtlose Kommunikation verzeichnete vor allem durch die Konsolidierung des von LSI erworbenen Mobilfunkgeschäfts und den anhaltenden Absatzanstieg bei Mobiltelefon-Plattformen wie erwartet einen beträchtlichen Umsatzzuwachs. Ohne Berücksichtigung der Aufwendungen in Höhe von 14 Millionen Euro für erworbene, noch nicht abgeschlossene F&E-Projekte hat der Bereich Drahtlose Kommunikation wie erwartet seine Ertragsziele erreicht. Der Umsatz im Bereich Breitbandlösungen – ohne Berücksichtigung des von TI übernommenen Geschäfts mit DSL-Teilnehmerendeinrichtungen – war im Vergleich zum Vorquartal rückläufig.

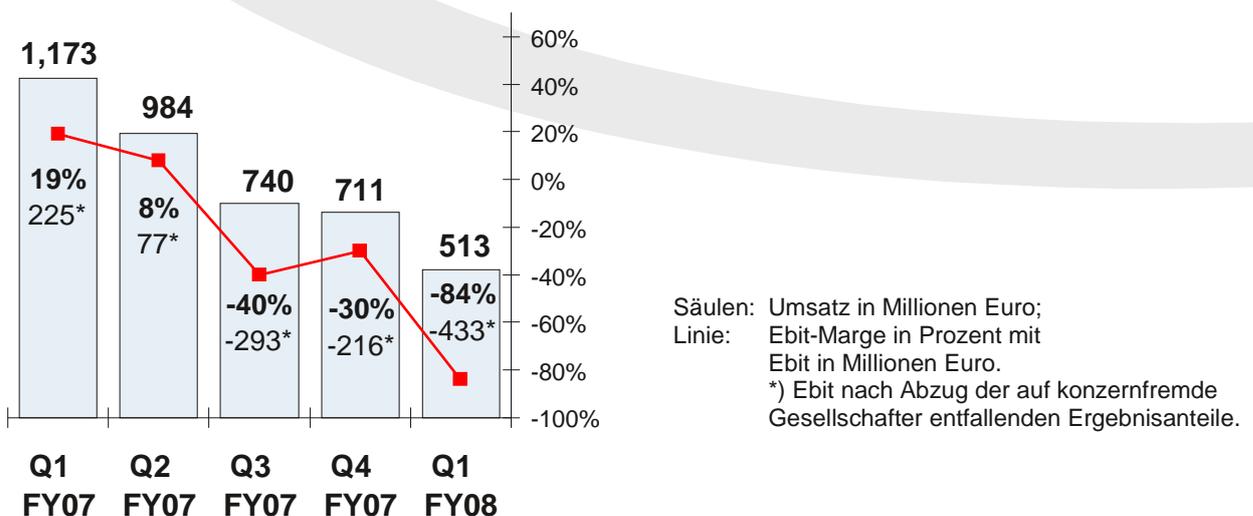
Verursacht wurde diese Entwicklung durch die anhaltend schwache Nachfrage, insbesondere im Geschäft mit Infrastrukturlösungen.

Communication Solutions: Ausblick auf das zweite Quartal des Geschäftsjahrs 2008
Infineon erwartet, dass der Umsatz im Segment Communication Solutions im zweiten Quartal des Geschäftsjahrs 2008 gegenüber dem Vorquartal um etwa 15 Prozent zurückgehen wird. Verursacht wird diese Entwicklung im Wesentlichen durch die saisonbedingte Schwäche im Mobilfunkgeschäft, aber auch durch geringer als erwartet ausfallende Volumina einiger Projekte im Bereich Mobilfunk-Plattformen. Das Geschäft mit Breitbandlösungen wird sich voraussichtlich auf dem niedrigen Niveau des Vorquartals stabilisieren. Das Segment-Ebit ohne Berücksichtigung von Sondereffekten wird voraussichtlich der Umsatzentwicklung folgen und etwa minus 30 Millionen Euro betragen.

Communication Solutions: Ausblick auf das Geschäftsjahr 2008

Infineon geht davon aus, dass der Umsatz im Segment Communication Solutions ab dem dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2008 wieder steigen wird. Für das gesamte Geschäftsjahr erwartet Infineon in diesem Segment im Vergleich zum Geschäftsjahr 2007 derzeit ein Umsatzwachstum von 25 bis 30 Prozent. Das Segment-Ebit wird voraussichtlich negativ ausfallen und eine negative Ebit-Marge im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich zur Folge haben – ohne Berücksichtigung von Netto-Sondereffekten und einschließlich der Abschreibung für erworbene immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von etwa 25 Millionen Euro.

Qimonda



Im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2008 hat Qimonda einen Umsatz von 513 Millionen Euro erzielt. Das entspricht einem Rückgang von 28 Prozent gegenüber dem Vorquartal und von 56 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresquartal. Das Ebit im ersten Quartal betrug minus 433 Millionen Euro gegenüber einem negativen Ebit von 216 Millionen Euro im Vorquartal. Die auf konzernfremde Gesellschafter entfallenden Ergebnisanteile, die aus Qimondas Konzernfehlbetrag des ersten Quartals ermittelt wurden, betragen 128 Millionen Euro. Qimonda hat infolge der Vereinbarung mit Infineon und deren Kündigung bezüglich der Produktion von Wafern in der Fertigungsstätte Infineon Technologies Dresden GmbH & Co. OHG in den drei Monaten zum 31. Dezember 2007 Aufwendungen in Höhe von 29 Millionen Euro erfasst, die im Rahmen der Konsolidierung eliminiert wurden. Infineons Anteil an Qimonda belief sich zum 31. Dezember 2007 auf 77,5 Prozent.

Qimonda: Ausblick auf das zweite Quartal des Geschäftsjahrs 2008

Für das zweite Quartal des Geschäftsjahrs 2008 erwartet Qimonda, die Bit-Produktion gegenüber dem ersten Quartal um einen mittleren einstelligen Prozentsatz zu steigern. Darüber hinaus hat Qimonda begonnen, seine Kapazitätsvereinbarungen mit Fertigungspartnern vor dem Hintergrund der relativ niedrigen DRAM-Preise zu überprüfen.

Qimonda: Ausblick auf das Geschäftsjahr 2008

Qimonda strebt derzeit an, seine Bit-Produktion im Geschäftsjahr 2008 um 30 bis 40 Prozent zu steigern im Vergleich zu seiner vorhergehenden Schätzung von rund 50 Prozent. Dabei wird der beschleunigte Abbau der 200-Millimeter-Kapazitäten berücksichtigt, der jedoch teilweise durch Produktivitätssteigerungen durch die Umstellung auf Technologien mit Strukturbreiten von 80 und 75 Nanometern kompensiert werden kann. Qimonda erwartet weiterhin, dass die Bit-Nachfrage für DRAMs durch das anhaltend stabile Wachstum in den Bereichen Grafik-, Consumer- und Kommunikationsanwendungen sowie durch den Trend zu Modulen mit höherer Dichte im PC-Markt steigen wird. Der Anteil der Bit-Lieferungen für PC-fremde Anwendungen liegt im gesamten Geschäftsjahr voraussichtlich über 50 Prozent. Qimonda hat seine geplanten Investitionen im Geschäftsjahr 2008 auf 400 bis 500 Millionen Euro reduziert. Im Rahmen dieser Sparmaßnahmen wurde der Bau einer neuen 300-Millimeter-Produktionsstätte in Singapur verschoben, bis sich die Marktbedingungen verbessern. Qimonda hat seine erwarteten F&E-Aufwendungen sowie Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten für das Geschäftsjahr 2008 reduziert. Zurzeit geht das Unternehmen davon aus, dass die F&E-Aufwendungen bei 430 bis 460 Millionen Euro und die Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten im Bereich von 200 bis 220 Millionen Euro liegen werden.

Sonstige Geschäftsbereiche / Konzernfunktionen und Eliminierungen

Umsatz in Millionen Euro	3 Monate zum				
	31.12.2006	31.3.2007	30.6.2007	30.9.2007	31.12.2007
Sonstige Geschäftsbereiche	70	50	54	45	38
Konzernfunktionen und Eliminierungen	(58)	(51)	(54)	(50)	(47)

Ebit in Millionen Euro	3 Monate zum				
	31.12.2006	31.3.2007	30.6.2007	30.9.2007	31.12.2007
Sonstige Geschäftsbereiche	(3)	(5)	(2)	(2)	(4)
Konzernfunktionen und Eliminierungen	(1)	(26)	(25)	(111)	(13)

Das Ebit des Segments Konzernfunktionen und Eliminierungen enthielt im ersten Geschäftsquartal 2008 Sonderaufwendungen in Höhe von 3 Millionen Euro, hauptsächlich in Verbindung mit Umstrukturierungsmaßnahmen. Das Ebit des Segments Konzernfunktionen und Eliminierungen des vierten Quartals des Geschäftsjahrs 2007 enthielt Sonderaufwendungen in Höhe von 93 Millionen Euro, im Wesentlichen durch den Verkauf von Qimonda-Aktien verursacht.

Sonstige Geschäftsbereiche / Konzernfunktionen und Eliminierungen: Ausblick auf das zweite Quartal des Geschäftsjahrs 2008

Für das zweite Quartal des Geschäftsjahrs 2008 erwartet Infineon, dass Umsatz und Ebit für die Segmente Sonstige Geschäftsbereiche sowie Konzernfunktionen und Eliminierungen gegenüber dem Vorquartal ohne Berücksichtigung von Sondereffekten in Summe nahezu unverändert bleiben werden. Die Auswirkungen von Sondereffekten werden voraussichtlich unwesentlich sein.

Weitere wichtige Geschäftsereignisse in den Segmenten von Infineon im ersten Geschäftsquartal 2008 finden sich in diesem Dokument im Anschluss an die Finanzdaten.

Alle Finanzdaten sind vorläufig und ungeprüft.

Telefonkonferenzen Analysten und Presse

Die Infineon Technologies AG wird am 7. Februar 2008 um 10.00 Uhr (MEZ) eine Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren (in englischer Sprache) durchführen, um über die Entwicklung des Unternehmens im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2008 zu informieren. Darüber hinaus findet um 11.30 Uhr (MEZ) eine Telefonpressekonferenz mit dem Vorstand statt. Diese wird in Deutsch und Englisch über das Internet übertragen. Die Konferenzen werden live und als Download auf der Website von Infineon unter www.infineon.com verfügbar sein.

Infineon-Finanz- und Messekalender (*vorläufige Angaben)

- 12.2.2008 Präsentation für Analysten auf dem Mobile World Congress in Barcelona
- 14.2.2008 Jahreshauptversammlung der Aktionäre
- 23.4.2008* Presseinformation zu den Ergebnissen für das zweite Quartal des Geschäftsjahrs 2008
- 2./3.6.2008* IFX Day: Jahresveranstaltung für Analysten und Investoren
- 25.7.2008* Presseinformation zu den Ergebnissen für das dritte Quartal des Geschäftsjahrs 2008
- 3.12.2008* Presseinformation zu den Ergebnissen für das vierte Quartal und das Geschäftsjahr 2008

Neu im Infineon-Podcast-Bereich unter www.infineon.com/podcast

- Ultrapreiswert – alles andere als billig!
- Radar im Auto
- 60 Jahre Transistor
- Kleinste Schutzdiode der Welt
- Was ist ein Hochfrequenz-Transceiver?

FINANZDATEN

Nach US-GAAP – vorläufig und ungeprüft

Zusammengefasste Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnungen

in Mio. Euro	3 Monate zum		
	31.12.2006	30.9.2007	31.12.2007
Umsatzerlöse	2.131	1.838	1.603
Umsatzkosten	(1.465)	(1.539)	(1.611)
Bruttoergebnis vom Umsatz	666	299	(8)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(292)	(301)	(316)
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	(172)	(195)	(185)
Aufwendungen für Umstrukturierungsmaßnahmen	(2)	(3)	(6)
Sonstige betriebliche (Aufwendungen) Erträge, Saldo	-	(76)	32
Betriebsergebnis	200	(276)	(483)
Zinsergebnis	(9)	(4)	(5)
Anteiliger Überschuss von nach der Equity-Methode konsolidierten Gesellschaften, Saldo	37	13	2
Verluste aus der Realisierung von Wertänderungen durch Kapitalerhöhungen bei Tochtergesellschaften und assoziierten Unternehmen	-	-	(7)
Sonstige Erträge (Aufwendungen), Saldo	6	(10)	3
Auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Ergebnisanteile	(27)	32	117
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	207	(245)	(373)
Aufwendungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(87)	(35)	(23)
Konzernüberschuss (-fehlbetrag)	120	(280)	(396)

Konzernüberschuss (-fehlbetrag) je Aktie*:

Aktien in Mio.

Gewichtete Anzahl ausstehender Aktien – unverwässert	748	749	750
Konzernüberschuss (-fehlbetrag) je Aktie – unverwässert (in Euro)	0,16	(0,37)	(0,53)
Gewichtete Anzahl ausstehender Aktien – verwässert	817	749	750
Konzernüberschuss (-fehlbetrag) je Aktie – verwässert (in Euro)	0,15	(0,37)	(0,53)

* Abweichung der Summierung der Quartale der Ergebnisse je Aktie durch Rundungsdifferenzen möglich.

Ebit

Ebit ist definiert als das Ergebnis vor Zinsen und Steuern. Das Management der Gesellschaft nutzt das Ebit als Kennzahl für Budget- und operative Zielvorgaben, um seine Geschäfte zu führen und den Geschäftserfolg zu beurteilen. Die Gesellschaft berichtet Ebit-Daten, um Investoren nützliche Informationen über den operativen Geschäftserfolg der Gesellschaft und im Speziellen über die einzelnen operativen Segmente zur Verfügung zu stellen. Da viele operative Entscheidungen, wie zum Beispiel die Ressourcenverteilung auf einzelne Projekte, auf einer Basis erfolgen, für die die Auswirkungen der Unternehmensfinanzierung und der Besteuerung von geringer Bedeutung sind, sieht das Management die Verwendung einer Kennzahl, die den Zinseffekt aus der Finanzierung und den Steueraufwand nicht berücksichtigt, als zweckmäßig an. Zusätzlich ist es für das Management sinnvoll, zur Messung des operativen Geschäftserfolgs, insbesondere für Zwecke der internen Entscheidungsfindung, wie zum Beispiel in Personalangelegenheiten, eine Kennzahl zu nutzen, die Positionen ausschließt, über die Einzelpersonen, die beurteilt werden, nur minimale Kontrolle haben, wie zum Beispiel Konzernbesteuerung und Finanzierung.

Das Ebit wird ohne Anpassung der US-GAAP-Beträge wie folgt aus den zusammengefassten Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnungen hergeleitet:

in Mio. Euro	3 Monate zum		
	31.12.2006	30.9.2007	31.12.2007
Konzernüberschuss (-fehlbetrag)	120	(280)	(396)
- Aufwendungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	87	35	23
- Zinsergebnis	9	4	5
Ebit	216	(241)	(368)

Sondereffekte

Sondereffekte (Infineon ohne Qimonda) beinhalten grundsätzlich außerplanmäßige Abschreibungen, Umstrukturierungs- und andere damit verbundene Schließungskosten, Aufwendungen für erworbene, noch nicht abgeschlossene Forschungs- und Entwicklungsprojekte, Kosten der Beilegung von Rechtsstreitigkeiten sowie Gewinne und Verluste aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen, Geschäftsaktivitäten oder von Anteilen an Tochterunternehmen.

in Mio. Euro	3 Monate zum		
	31.12.2006	30.9.2007	31.12.2007
Außerplanmäßige Abschreibungen, Umstrukturierungs- und andere damit zusammenhängende Schließungskosten	1	(7)	(3)
Aufwendungen für erworbene, noch nicht abgeschlossene Forschungs- und Entwicklungsprojekte	-	-	(14)
Gewinne (Verluste) aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen, Geschäftsaktivitäten oder Anteilen an Tochterunternehmen	(2)	(80)	28
Sonstige	(1)	(7)	-
Sondereffekte	(2)	(94)	11

Segmentergebnisse

Umsatzerlöse in Mio. Euro	3 Monate zum			3 Monate zum		
	31.12.2006	31.12.2007	+/- in %	30.9.2007	31.12.2007	+/- in %
Automotive, Industrial & Multimarket	710	743	5	814	743	(9)
Communication Solutions ⁽¹⁾	236	356	51	318	356	12
Sonstige Geschäftsbereiche ⁽²⁾	70	38	(46)	45	38	(16)
Konzernfunktionen und Eliminierungen ⁽³⁾	(58)	(47)	19	(50)	(47)	6
Zwischensumme	958	1.090	14	1.127	1.090	(3)
Qimonda	1.173	513	(56)	711	513	(28)
Infineon – Konzern	2.131	1.603	(25)	1.838	1.603	(13)

Ebit in Mio. Euro	3 Monate zum			3 Monate zum		
	31.12.2006	31.12.2007	+/- in %	30.9.2007	31.12.2007	+/- in %
Automotive, Industrial & Multimarket	53	93	75	102	93	(9)
Communication Solutions	(58)	(11)	81	(14)	(11)	21
Sonstige Geschäftsbereiche	(3)	(4)	(33)	(2)	(4)	---
Konzernfunktionen und Eliminierungen	(1)	(13)	---	(111)	(13)	88
Zwischensumme	(9)	65	+++	(25)	65	+++
Qimonda⁽⁴⁾	225	(433)	---	(216)	(433)	---
Infineon – Konzern	216	(368)	---	(241)	(368)	(53)

(1) Beinhaltet konzerninterne Umsätze zwischen den Segmenten in Höhe von €2 Millionen und €7 Millionen für die drei Monate zum 31. Dezember 2006 und 2007 und in Höhe von €10 Millionen für die drei Monate zum 30. September 2007, die aus dem Verkauf von drahtlosen Kommunikationsanwendungen an Qimonda resultieren.

(2) Beinhaltet konzerninterne Umsätze zwischen den Segmenten in Höhe von €56 Millionen und €36 Millionen für die drei Monate zum 31. Dezember 2006 und 2007 und in Höhe von €43 Millionen für die drei Monate zum 30. September 2007, die aus dem Verkauf von Wafern von Infineons 200-Millimeter-Fertigungsstätte in Dresden an Qimonda auf Grund der Produktionsvereinbarungen resultieren.

(3) Beinhaltet die Eliminierung der konzerninternen Umsätze zwischen den Segmenten in Höhe von €58 Millionen und €43 Millionen für die drei Monate zum 31. Dezember 2006 und 2007 und in Höhe von €53 Millionen für die drei Monate zum 30. September 2007.

(4) Das Ebit für Qimonda für den Zeitraum nach dem IPO wurde abzüglich der auf konzernfremde Gesellschafter entfallenden Ergebnisanteile dargestellt. Zusätzlich hat Qimonda infolge der Vereinbarung mit Infineon und deren Kündigung bezüglich der Produktion von Wafern in der Fertigungsstätte Infineon Technologies Dresden GmbH & Co. OHG in den drei Monaten zum 31. Dezember 2007 Aufwendungen in Höhe von €29 Millionen erfasst, die im Rahmen der Konsolidierung eliminiert wurden.

Regionale Umsatzentwicklung

Regionale Umsatzerlöse in %	3 Monate zum		
	31.12.2006	30.9.2007	31.12.2007
Deutschland	15%	15%	16%
Übriges Europa	16%	15%	15%
Nordamerika	28%	21%	20%
Asien-Pazifik	33%	39%	40%
Japan	7%	8%	8%
Andere	1%	2%	1%
Gesamt	100%	100%	100%
Europa	31%	30%	31%
Außerhalb Europa	69%	70%	69%

Zusammengefasste Konzernbilanzen

in Mio. Euro	30.9.2007	31.12.2007
Aktiva		
Umlaufvermögen:		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.819	1.010
Wertpapiere des Umlaufvermögens	475	769
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Saldo	894	761
Vorräte	1.217	996
Aktive kurzfristige latente Steuern	66	70
Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	807	787
Summe Umlaufvermögen	5.278	4.393
Sachanlagen	3.647	3.581
Immaterielle Vermögensgegenstände	232	494
Finanzanlagen	652	626
Als Sicherheitsleistungen hinterlegte Zahlungsmittel	77	77
Aktive latente Steuern	593	578
Sonstiges Pensionsvermögen	60	60
Sonstige Vermögensgegenstände	140	139
Summe Aktiva	10.679	9.948

in Mio. Euro	30.9.2007	31.12.2007
Passiva		
Kurzfristige Verbindlichkeiten:		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten sowie kurzfristig fällige Bestandteile langfristiger Finanzverbindlichkeiten	336	329
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.285	1.160
Rückstellungen	526	477
Passive kurzfristige latente Steuern	15	15
Kurzfristige Pensionsverpflichtungen	5	6
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	680	635
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	2.847	2.622
Langfristige Finanzverbindlichkeiten ohne kurzfristig fällige Bestandteile	1.376	1.542
Pensionsverpflichtungen	111	113
Passive latente Steuern	46	48
Langfristige Rückstellungen	36	39
Sonstige Verbindlichkeiten	316	268
Summe Verbindlichkeiten	4.732	4.632
Auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Kapitalanteile	1.033	840
Summe Eigenkapital	4.914	4.476
Summe Passiva	10.679	9.948

Zusammengefasste Konzern-Kapitalflussrechnungen

in Mio. Euro	3 Monate zum		
	31.12.2006	30.9.2007	31.12.2007
Mittelzufluss (-abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit	318	504	(51)
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	(323)	(116)	(736)
Mittelzufluss (-abfluss) aus Finanzierungstätigkeit	29	142	(13)
Währungsumrechnungseffekte	(17)	(18)	(9)
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7	512	(809)
Planmäßige Abschreibungen	323	316	303
Auszahlungen für Sachanlagen	(326)	(445)	(288)

Brutto- und Netto-Cash-Position

Die Brutto-Cash-Position ist definiert als Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente und Wertpapiere des Umlaufvermögens und die Netto-Cash-Position als Brutto-Cash-Position verringert um kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten. Da Infineon einen Großteil seiner liquiden Mittel in Form von kurzfristig verfügbaren Wertpapieren hält, die unter US-GAAP nicht als Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente klassifiziert sind, berichtet das Unternehmen die Brutto- und die Netto-Cash-Position, um Investoren die gesamte Liquiditätslage des Unternehmens besser zu erläutern. Die Brutto- und die Netto-Cash-Position werden ohne Anpassung der US-GAAP-Werte wie folgt aus den zusammengefassten Konzernbilanzen hergeleitet:

in Mio. Euro	31.12.2006	30.9.2007	31.12.2007
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.047	1.819	1.010
Wertpapiere des Umlaufvermögens	635	475	769
Brutto-Cash-Position	2.682	2.294	1.779
Verringert um: kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	800	336	329
langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.222	1.376	1.542
Netto-Cash-Position	660	582	(92)

Free-Cash-Flow

Der Free-Cash-Flow ist definiert als Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit und aus Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit, bereinigt um kurzfristig verfügbare Wertpapiere. Da Infineon einen Großteil seiner liquiden Mittel in Form von kurzfristig verfügbaren Wertpapieren hält und in einer kapitalintensiven Industrie tätig ist, berichtet die Gesellschaft den Free-Cash-Flow, um Investoren eine Kennzahl zur Verfügung zu stellen, die die Veränderung der Liquidität unter Berücksichtigung von Investitionen zeigt. Das bedeutet nicht, dass der restliche verfügbare Cash-Flow für sonstige Ausgaben verwendet werden kann, da Schuldendienstverpflichtungen oder andere feste Ausgaben noch nicht abgezogen sind. Der Free-Cash-Flow wird ohne Anpassung der US-GAAP-Werte wie folgt aus den zusammengefassten Konzern-Kapitalflussrechnungen hergeleitet:

in Mio. Euro	3 Monate zum		
	31.12.2006	30.9.2007	31.12.2007
Mittelzufluss (-abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit	318	504	(51)
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	(323)	(116)	(736)
Davon: Kauf kurzfristig verfügbarer Wertpapiere, netto	21	-	300
Free-Cash-Flow	16	388	(487)

Mitarbeiterzahl	31.12.2006	30.9.2007	31.12.2007
Infineon ohne Qimonda	30.071	29.598	29.840
Qimonda	12.078	13.481	13.630
Infineon weltweit	42.149	43.079	43.470
Davon: Forschung und Entwicklung	8.273	8.339	8.989

Wichtige Ereignisse im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2008

- AIM: Infineon hat im ersten Geschäftsquartal seine Position bei sicherheitsrelevanten Anwendungen für die Automobilindustrie weiter gefestigt. Angesichts von jährlichen Wachstumsraten, die auf zirka 10 Prozent in den kommenden fünf Jahren geschätzt werden, werden Sicherheitsanwendungen in der Automobilelektronik voraussichtlich einer der Bereiche mit den höchsten Zuwächsen im Automobilmarkt sein. Neben seiner starken Position bei Sensoren und Mikrocontrollern für Airbags hat Infineon auch seine Führung bei Leistungselektronik für Airbag-Anwendungen ausgebaut.

Energieeffizienz

- AIM: Infineon erzielte einen Design-Win bei Volkswagen mit seinem 16-Bit-Mikrocontroller für den Einsatz in der Karosserie- und Komfortelektronik. Volkswagen wird die XC2200-Mikrocontroller-Familie ab dem Modelljahr 2009 in Fahrzeugen einsetzen, die auf der Golf-Plattform basieren. Damit erhält Volkswagen eine verbesserte Gateway-Funktionalität für die Karosserie- und Komfortelektronik, um die gestiegenen Netzwerk- und Kommunikationsanforderungen bei individuellen Automobilsystemen zu unterstützen.
- AIM: Im Zuge seiner Aktivitäten für verbesserte Energieeffizienz entwickelte Infineon seine Power-Module-Lösung HybridPACK1 für hybride Automobilanwendungen. Das Unternehmen erhielt mit seinem HybridPACK1 den Zuschlag für eine Mild-Hybrid-Plattform von einem großen Automobilhersteller.
- AIM: Infineon hat seinen Umsatz im Bereich Beleuchtungstechnik gegenüber dem ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2007 um 8 Prozent gesteigert. Infineon beliefert derzeit die zehn größten Hersteller im Beleuchtungstechnik-Sektor. Ein signifikanter Lieferungsbeginn, den ein Top-5-Kunde kürzlich meldete, unterstreicht Infineons starke Position im Bereich Vorschaltelatronik von Leuchtstoffröhren und Hochdruck-Gasentladungslampen.

Kommunikation

- COM: Infineon hat einmal mehr die Absatzzahlen von Mobiltelefon-Plattformen erheblich gesteigert, was auf die starke Nachfrage mehrerer Großkunden nach Single-Chip-Plattformen im Low-Cost-Segment sowie nach EDGE- und 3G-Plattformen zurückzuführen ist.
- COM: Seit Produktionsbeginn im ersten Quartal des Kalenderjahrs 2006 bis zum Ende des Kalenderjahrs 2007 hat Infineon mehr als 50 Millionen Hochfrequenz (HF)/Basisband-Single-Chip-Lösungen ausgeliefert.
- COM: Das Unternehmen erreichte Design-Wins für seine Single-Chip EDGE-Plattform EDGE XMM™2060 und seine EDGE-Plattform XMM™2080 bei einem wichtigen Kunden. Die Produktion für beide Plattformen wird voraussichtlich in der ersten Hälfte des Kalenderjahrs 2008 hochgefahren.

- COM: Infineon hat seine 65-Nanometer GSM/GPRS-Single-Chip-Lösung X-GOLD™113 und die EDGE-Single-Chip-Lösung X-GOLD™213, die einen Basisband-Prozessor, eine Power Management Unit, einen HF-Transceiver und einen UKW-Empfänger in einem Chip monolithisch integrieren, als Muster gefertigt. Die Chips werden auf den XMM™1130- und XMM™2130-Plattformen geliefert und unterstützen Anwendungen wie MP3-Player, Internet-Browsing, Java, Multimedia-Messaging, E-Mails und auch Video-Funktionalität.
- COM: Mit der Entwicklung des SMARTi™ LTE, des ersten hochintegrierten LTE-HF-Transceiver (Long-Term Evolution), baut das Unternehmen sein HF-Transceiver-Produktportfolio weiter aus. Die ersten Systeme wurden bereits an ausgewählte Kunden geliefert. Infineon hat im ersten Quartal seinen einmilliardsten HF-Transceiver ausgeliefert.
- COM: Infineon erzielte Design-Wins für seine Breitband-CPE-Lösungen (Customer Premises Equipment) bei zwei großen europäischen Netzbetreibern.

Sicherheit

- AIM: Infineon hat eine strategische Technologie-Kooperation mit der Intel Corporation geschlossen, die auf den wachsenden Markt für High-End-HD(high density)-SIM-Karten mit Speicherkapazitäten von 4 MByte bis 64 MByte zielt, die beispielsweise Voraussetzung für erweiterte Adressbücher und standortbezogene Dienste sind.
- AIM: Das Unternehmen kündigte an, dass Muster eines NFC-fähigen (Near Field Communication) SIM-Karten-Mikrocontrollers, der auf seiner SLE 88-Familie basiert, bereits im zweiten Quartal des Geschäftsjahrs 2008 verfügbar sein werden. Damit ist Infineons Position im Markt für High-End-SIM-Karten weiter gestärkt. Nutzer von NFC-fähigen Mobiltelefonen, in die eine SIM-Karte mit diesem Chip eingelegt ist, können Zahlungen leisten oder öffentliche Transportmittel nutzen, indem sie das Handy vor ein kontaktloses Lesegerät halten.
- AIM: Infineon, der Technologieführer bei TVS-Dioden (Transient Voltage Suppression), stellte die weltweit kleinste Komponente dieses Typs vor, die kleiner als ein Zuckerkristall ist. Die Diode schützt anspruchsvolle Elektronikgeräte wie Mobiltelefone, PDAs, digitale Videokameras/Fotoapparate und MP3-Player vor elektrostatischen Entladungen. Dank der ultrakleinen Bauform und den ausgezeichneten elektrischen Eigenschaften können damit kleinere und modernere elektronische Geräte mit höherer Zuverlässigkeit gebaut werden.
- AIM: Infineon hat den Value Award des Microsoft Vendor Program (MSVP) Excellence Award 2007 erhalten. Infineon ist einer der sechs Gewinner, die aus mehr als 15.000 Anbietern ausgewählt wurden, mit denen Microsoft in den USA kooperiert. Die Microsoft Vendor Program Excellence Awards werden jedes Jahr an Anbieter vergeben, die Microsoft beständig mit außergewöhnlichen Services und herausragenden Ergebnissen unterstützen. Infineon wurde für die Bereitstellung führender Halbleitertechnologien für Xbox- und PC-Hardware-Produkte ausgezeichnet.

Über Infineon

Die Infineon Technologies AG bietet Halbleiter- und Systemlösungen, die drei zentrale Herausforderungen der modernen Gesellschaft adressieren: Energieeffizienz, Kommunikation sowie Sicherheit. Mit weltweit rund 43.000 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen (davon etwa 13.500 bei Qimonda) erzielte Infineon im Geschäftsjahr 2007 (Ende September) einen Umsatz von 7,7 Milliarden Euro (davon 3,6 Milliarden Euro von Qimonda). Das Unternehmen ist in Frankfurt und New York unter dem Symbol „IFX“ notiert.

Über Qimonda

Die Qimonda AG (NYSE: QI) ist ein weltweit führender Anbieter von Speicherprodukten mit einem breiten, diversifizierten DRAM-Produktportfolio. Im Geschäftsjahr 2007 erzielte Qimonda einen Umsatz von 3,6 Milliarden Euro mit weltweit über rund 13.500 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen. Das Unternehmen kann auf fünf 300-Millimeter-Fertigungsstätten auf drei Kontinenten zugreifen und betreibt sechs bedeutende Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen. Das Unternehmen bietet, basierend auf seinen Strom sparenden Technologien und Designs, DRAM-Produkte an für eine Vielzahl von Anwendungen wie Computing, Infrastruktur, Grafik, Mobil und Consumer.

Weitere Informationen unter: www.qimonda.com

Infineons Konzernergebnisse beinhalten die konsolidierten Ergebnisse von Qimonda. Qimonda gibt getrennt davon einen Ausblick auf sein Geschäft.

H I N W E I S

Dieser Quartalsbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen über unser zukünftiges Geschäft. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen umfassen Aussagen zu zukünftigen Entwicklungen des weltweiten Halbleitermarkts, einschließlich des Marktes für Speicherprodukte, dem zukünftigen Wachstum von Infineon und Qimonda, den Vorteilen von Forschungs- und Entwicklungskooperationen und Aktivitäten, unseren geplanten zukünftigen Investitionen in die Erweiterung und Modernisierung unserer Fertigungskapazitäten, die Einführung von neuen Technologien in unseren Betrieben, die fortlaufende Umstellung unserer Produktionsprozesse auf kleinere Strukturbreiten, die Kostenersparnisse solcher Umstellungen und anderer Initiativen, unseren erfolgreichen Technologieentwicklungen basierend auf Industriestandards, unserer Fähigkeit auf Basis unserer Technologie für uns rentable Produkte anbieten zu können, unserer Fähigkeit unsere Kostensenkungs- und Wachstumsziele zu erreichen, die kontinuierliche Entwicklung des Geschäfts von Qimonda als eigenständige Gesellschaft, sowie von Finanzmaßnahmen, die von Infineon und Qimonda durchgeführt werden könnten. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen sind von einer Vielzahl von Unsicherheiten abhängig. Dazu gehören die Entwicklung von Preis und Nachfrage von Halbleiterprodukten im allgemeinen und unseren Produkten im besonderen, der Erfolg von Entwicklungsaktivitäten von uns, sowie mit unseren Partnern, der Erfolg unserer Anstrengungen neue Fertigungsprozesse in unsere Betriebe einzuführen, die Aktivitäten unserer Wettbewerber, die Verfügbarkeit von Mitteln für unser geplantes Wachstum, das Ergebnis von kartellrechtlichen Untersuchungen und anderen Rechtsstreitigkeiten, sowie anderen Faktoren, die sowohl in diesem Dokument genannt sind als auch unter der Überschrift Risikofaktoren („Risk Factors“) unserem Jahresbericht 20-F zu entnehmen sind, den wir am 7. Dezember 2007 bei der amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde SEC eingereicht haben. Unsere tatsächlichen Geschäftsergebnisse können wesentlich von unseren in die Zukunft gerichteten Aussagen abweichen. Infineon übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.